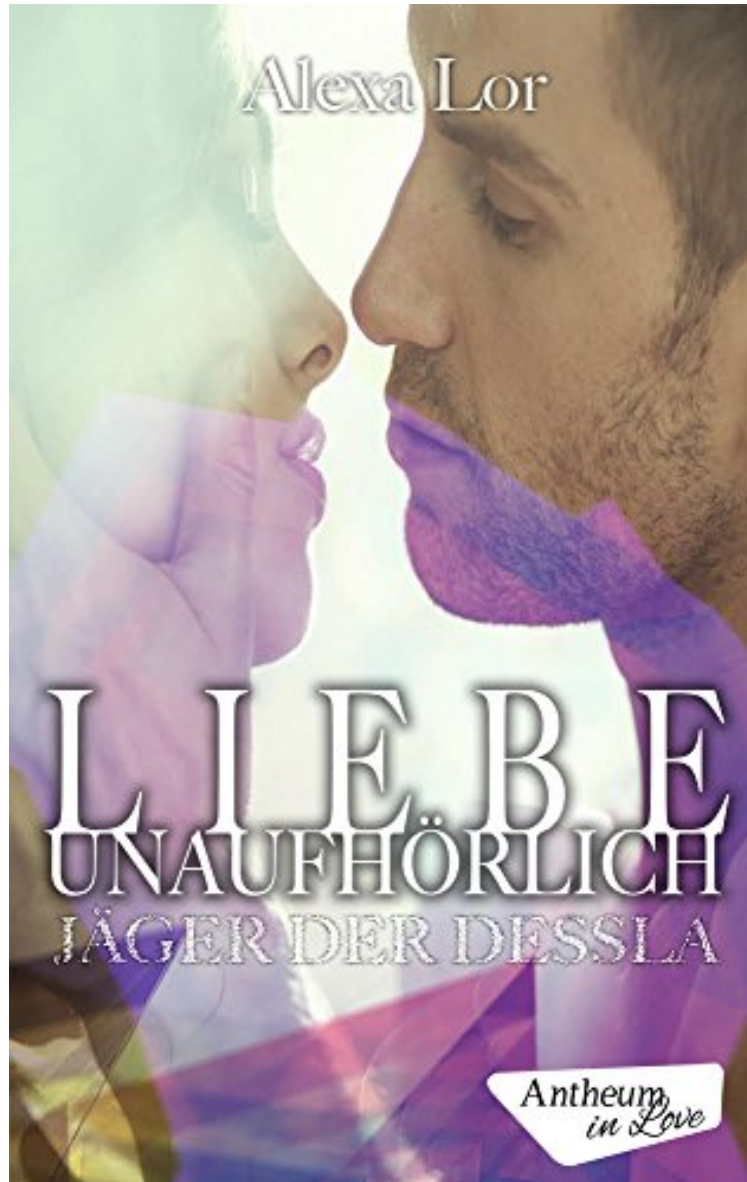


[E-BOOK] Liebe unaufhrlich (Jger der Dessla 1)

Liebe unaufhrlich (Jger der Dessla 1)

Von Alexa Lor

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #314002 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-09Erscheinungsdatum: 2015-07-09File Name: B011AUMX58 | File size: 50.Mb

Von Alexa Lor : Liebe unaufhrlich (Jger der Dessla 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe unaufhrlich (Jger der Dessla 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Komm in die Puschen, Mann!Von ullaDas mchte man als Leser Gor mehr als einmal zurufen, als der Anfhrrer einer Truppe unsterblicher Jger nach mehr als 300 Jahren endlich wieder auf seine totgeglaubte Liebste Inkia trifft. Sie hatten

einander einen in der Kultur der Dessla besonderen Schwur geleistet, um eine entgegen aller Standesgrenzen ihr Leben zusammen verbringen zu können, wurden aber durch unglückliche Umstände und eine Intrige getrennt. Das Gor gerade eine neue Gefährtin genommen hat, wäre bei den Dessla kein Grund, nicht auch mit Inkia zusammen zu leben. Aber diese ist nach einem Leben in Leibeigenschaft nun endlich frei. Wird sie Gor als Partner überhaupt noch wollen? Als hätte er nicht gerade genug privaten Stress, scheint die ganze paranormale Welt verrückt zu spielen und Gor und seine Jäger wissen bald vor lauter Aufträgen nicht mehr, wo ihnen der Kopf steht. Wie schon bei Gefährlicher Geliebter, einem weiteren Buch von Alexa Lor, das im gleichen Universum spielt und eine Art Side-Story zu Die Jäger der Dessla ist, habe ich einen Moment gebraucht um in die Geschichte einzusteigen. Und wieder muss ich sagen: Dieses Buch wird mit jeder Seite besser! Inkia ist eine wirklich sympathische Heldin, die nie leicht hatte, sich aber nun endlich ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben mit einem Job, der sie erfüllt, und Freunden, mit denen sie sich gut versteht, aufgebaut hat. Nur ihr Herz geht nach wie vor Gor, den sie über alles geliebt und dann verloren hat. Dass sein Tod eine Lüge war, ist ein Schock für sie. Aber für Inkia ist es gar nicht so einfach herauszufinden, wer sie belogen hat und warum. Inkia strahlt eine ruhige Freundlichkeit aus, die wirklich sympathisch wirkt. Man glaubt sofort, dass mehr als ein Mann an ihr interessiert ist und fragt sich, warum sie noch so lange an dem ziemlich stoffeligen Gor festhält. Mit Gor wird man nicht so schnell warm. Er scheint irgendwie überhaupt keine Ahnung von Frauen zu haben. Aber nach und nach enthüllt sich, dass er zwar immer gute Freunde hatte, aber nach Inkia niemals wieder sein Herz für jemanden wirklich öffnen konnte oder wollte. Seine Gefühle für sie sind heute noch genauso tief, wie vor dreihundert Jahren. Da er danach nie mehr geliebt hat, ist er am Anfang mit der Situation schlichtweg überfordert. Er hat schreckliche Angst, seine Inkia, die einzige Frau, die ihm je etwas bedeutet hat, könnte ihn zurückweisen. Ich muss gestehen, diese kleine, allzumenschliche Unsicherheit hat mich schließlich dazu gebracht, Gor richtig zu mögen. Alexa Lor konzentriert sich aber in diesem ersten Band der Serie nicht nur auf ihre beiden Helden, sondern stellt auch die anderen Jäger, ihre Freunde und Feinde, sowie die interessante Kultur der gesamten paranormalen Welt vor. Überraschenderweise spielt das Buch nicht im fernen Amerika, sondern im beschaulichen Bayern. Obwohl die Dessla und sogar die von uns unwissenden Menschen als Vampire bezeichneten Wempyre gern in ruhigen Kleinstädten und bürgerlichen Mietshäusern leben, ist ihr Alltag so spannend, wie man das bei einem Roman dieses Genres erwarten kann. Die interessanten Nebencharaktere lassen auf eine ganze Reihe weiterer Geschichten hoffen. Ich freue mich jetzt schon auf den im Mai erscheinenden Band 2 Liebe unwiderruflich in dem Krus hoffentlich sein Glück finden. Aber auch Temm und der Angerol-Mischling Manus sind hochinteressante Gestalten. Sogar der Wempyr Max und der Lykomorph Estobar sind alles andere als eindimensional und sorgen für eine echte Überraschung. Besonders gut gefallen hat mir schon in Gefährlicher Geliebter, dass die Welt, die Alexa Lor den Lesern präsentiert, nicht so einfach in Schwarz und Weiß einzuteilen ist. Wenn man viel in diesem Genre liest, bleibt natürlich auch der Vergleich mit anderen Urban Fantasy Serien nicht aus. Ich mag die allseits bekannten Bücher und Serien auch sehr gerne und verschlinge jedes einzelne davon, aber manchmal finde ich es schade, dass die Beseiwichte dort eigentlich keine Chance haben, sich für die eine oder die andere Seite zu entscheiden. Das macht es zwar für die Helden moralisch leichter, sie zu killen, aber interessanter ist ein anderer Ansatz: Die Guten und die Bösen bei Alexa Lor sind nicht so klar zu unterscheiden. Es kommt immer auf die einzelne Person an, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe ist noch lange keine Garantie für moralische Überlegenheit. In Liebe unaufhörlich geht es zwar in erster Linie darum, wie sich Gor und Inkia (wieder-)finden, aber der Serienauftakt lässt schon erahnen, dass die gesamte Welt vor großen Veränderungen steht. Ich freue mich wirklich darauf, zu lesen, was die Zukunft für die Jäger bereithält, welche Allianzen die Dessla noch schließen werden und wie gewissen Personen ihre Ehrensolden zurückzahlen wollen. Ich glaube man merkt meiner Reize meine Begeisterung und die gespannte Erwartung an, die sich beim Lesen aufgebaut hat. Ich gebe jedenfalls für diesen tollen Serieneinstieg gerne 5 Punkte, eine Leseempfehlung und eine Warnung: Vorsicht! Suchtgefahr! Wer davor keine Angst hat, hier zur Info eine Übersicht: - Liebe unaufhörlich (Jäger der Dessla 1) - Liebe unwiderruflich (Jäger der Dessla 2) - Liebe unwiderruflich (Jäger der Dessla 2) - Gefährlicher Geliebter (Side-Story) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein wirklich tolles Hörbuch Von Astrid Letannas Buchblog Inkia und Gor haben sich seit über 300 Jahren nicht gesehen, in der Annahme, dass der andere jeweils bei einem Feuer ums Leben kam. Die beiden haben sich vor 300 Jahren geliebt, sind sogar ein spezielles Band der Dessla eingegangen, damit sie zusammen bleiben konnten. Inkia war damals eine Leibeigene und Gor der Sohn ihres Herrn. Jetzt ist Inkia frei und Gor ein Jäger der Dessla. Das Wiedersehen der Beiden läuft völlig anders ab als beide sich ertrümt haben und beide müssen um ihre Liebe kämpfen. Die Inhaltsangabe hat sich genau nach meinem Beuteschema angelehnt. Die Bücher vom Sieben Verlag gefallen mir meistens, um so mehr habe ich mich gefreut, dass das Buch direkt auch als Hörbuch erschienen ist. Ich würde nicht enttäuscht, obwohl ich den Sprecher teilweise etwas gewöhnungsbedürftig fand. Manchmal hat er für meinen Geschmack etwas zu seltsam betont und auch etwas nasal gesprochen. Trotzdem konnte mich die Handlung überzeugen. Die Autorin hat hier eine interessante Welt geschaffen, in der es Vampire, Gestaltwandler und anderes gibt. Die Dessla fungieren hier als Jäger und Krieger, um in dieser Welt für Ordnung zu sorgen, die Gesetze werden von den Anerol gemacht. Diese Welt hat mir unheimlich gut gefallen. Gor ist der Anführer einer Gruppe Jäger, die ein interessanter Haufen sind. Jeder Jäger hat seine besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten, was zusammen eine gut funktionierende Gruppe abgibt. Der Umgangston ist freundschaftlich, manchmal etwas derb. Natürlich gibt es eine gewisse Ähnlichkeit mit bereits bekannten

Romanen aus diesem Bereich, trotzdem bin ich sehr gut unterhalten worden. Die Liebesgeschichte nimmt natürlich den größten Teil der Handlung ein und hat mir wirklich sehr gut gefallen. Ständig gibt es irgendwelche Hindernisse und Missverständnisse und ich hätte beide gerne mal durchgeschüttelt. Von mir gibt es eine klare Empfehlung. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant und spannend. Von Muckel Wie so oft, schenke ich mir mal, den Inhalt/Klappentext wiederzugeben, weil das schon genug andere Rezensenten tun. Jetzt bin ich eigentlich kein so eingefleischter Vampirfan, dass ich mir jedes Buch aus diesem Genre gleich kaufen möchte. Bei diesem hatte mich jedoch der Titel verführt. Und ich bedaure den Kauf in keiner Weise. Die Autorin hat eine so eigene Kultur um Vampire und Werwölfe kreiert, das hat mich einfach fasziniert. Die Figuren kommen auch so überzeugend realistisch rüber, dass man sich fragt, ob der Nachbar nicht eventuell zu einer der Spezies gehört. ;) Der Spannungsbogen der Geschichte hat es stets geschafft meine Aufmerksamkeit zu fesseln und ebenso die Liebesromanze um Inkia und Gor, die auch wieder sehr natürlich und unbetrieben veranschaulicht wird. Wobei die erotischen Gewohnheiten und Anreize dieser Vampire mich öfter mal zum Schmunzeln brachten, ohne dass es die Geschichte ins Lächerliche abdriften lie. Der Schreibstil tut sein Bestes zum Lesevergnügen. Liest sich klar und flüssig zum Verschlucken des Buches ein. Ich freue mich schon auf den nächsten Jäger der Dessla ;)

Kurzbeschreibung Zum ersten Mal seit dreihundert Jahren kann Inkia ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Unabhängigkeit führen. Sie ist zufrieden damit, und das soll ihr niemand mehr nehmen. Gor stand als Anführer der Jäger der Dessla von Geburt an im Mittelpunkt der Geschehnisse. Obwohl er die ganze Zeit von seinesgleichen umgeben war, ist er ein einsamer Mann, glaubte er doch, seine große Liebe verloren zu haben. Doch eines Tages steht sie plötzlich vor ihm. Als hätte sich das Schicksal und die ganze Welt gegen ihn verschworen, scheint es keine jedoch gemeinsame Zukunft für sie geben zu können. Hin und her gerissen zwischen Pflichtgefühl und Leidenschaft, findet Gor sich in einem Kampf wieder, auf den er nicht vorbereitet ist. Den Kampf gegen sich selbst. Die Reihe "Jäger der Dessla" erscheint in zweiter Auflage im MAIN-Verlag und wird dort fortgesetzt, ebenso wie das Spin-Off "Gefährlicher Geliebter" aus der gleichen Welt.

Kurzbeschreibung Zum ersten Mal seit dreihundert Jahren kann Inkia ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Unabhängigkeit führen. Sie ist zufrieden damit, und das soll ihr niemand mehr nehmen. Gor stand als Anführer der Jäger der Dessla von Geburt an im Mittelpunkt der Geschehnisse. Obwohl er die ganze Zeit von seinesgleichen umgeben war, ist er ein einsamer Mann, glaubte er doch, seine große Liebe verloren zu haben. Doch eines Tages steht sie plötzlich vor ihm. Als hätte sich das Schicksal und die ganze Welt gegen ihn verschworen, scheint es keine jedoch gemeinsame Zukunft für sie geben zu können. Hin und her gerissen zwischen Pflichtgefühl und Leidenschaft, findet Gor sich in einem Kampf wieder, auf den er nicht vorbereitet ist. Den Kampf gegen sich selbst. Die Reihe "Jäger der Dessla" erscheint in zweiter Auflage im MAIN-Verlag und wird dort fortgesetzt, ebenso wie das Spin-Off "Gefährlicher Geliebter" aus der gleichen Welt.